

Germania-Coblenza: Veicoli militari corazzati

OJ S 186/2023 27/09/2023

Bando di gara

Forniture

Direttiva 2009/81/CE

Sezione I: Amministrazione aggiudicatrice/ente aggiudicatore

I.1. Denominazione e indirizzi

Denominazione ufficiale: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Numero di identificazione nazionale:

Indirizzo postale: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

Città: Koblenz

Codice postale: 56073

Paese: Germania

Persona di contatto: BAAINBw K2.2 (AIN)

E-mail: BAAINBwK2.2@bundeswehr.org

Fax: +49 261-400-12660

Indirizzi Internet:

Indirizzo generale dell'amministrazione aggiudicatrice/ente aggiudicatore: <http://www.evergabe-online.de/>

Accesso elettronico alle informazioni: <http://www.evergabe-online.de/>

Presentazione per via elettronica di offerte e richieste di partecipazione: <http://www.evergabe-online.de/>

Ulteriori informazioni sono disponibili presso:

l'indirizzo sopraindicato

Il capitolato d'oneri e la documentazione complementare (inclusi i documenti per il dialogo competitivo e per il sistema dinamico di acquisizione) sono disponibili presso:

l'indirizzo sopraindicato

Le offerte o le domande di partecipazione vanno inviate: l'indirizzo sopraindicato

I.2. Tipo di amministrazione aggiudicatrice

Ministero o qualsiasi altra autorità nazionale o federale, inclusi gli uffici a livello locale o regionale

I.3. Principali settori di attività

Difesa

I.4. Concessione di un appalto a nome di altre amministrazioni aggiudicatrici/enti aggiudicatori

L'amministrazione aggiudicatrice acquista per conto di altre amministrazioni aggiudicatrici: no

Sezione II: Oggetto dell'appalto

II.1. Descrizione

II.1.1. Denominazione conferita all'appalto dall'amministrazione aggiudicatrice

Entwicklung und Produktion eines Luftbeweglichen Waffenträgers (LuWa)

II.1.2. Tipo di appalto e luogo di esecuzione o di consegna

Forniture

Acquisto

Luogo principale di esecuzione: 1. Pfungstadt, , 2. Koblenz, , 3. Trier, , 4. Meppen,
Codice NUTS DE716 Darmstadt-Dieburg, DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt, DEB21 Trier,
Kreisfreie Stadt, DE949 Emsland

II.1.3. Informazioni relative all'accordo quadro

II.1.4. Informazioni relative all'accordo quadro

II.1.5. Breve descrizione dell'appalto o degli acquisti

Beim Auftragsgegenstand handelt es sich um einen Luftbeweglichen Waffenträger (LuWa) als Nachfolger des Waffenträgers Wiesel 1 mit dem die Fähigkeiten der luftlandefähigen Kräfte der Bundeswehr erhalten und ausgebaut werden. Das avisierte Nutzungsdauerende des Wiesel 1 ist Ende 2030. Die Aufnahme einer Waffenanlage Maschinenkanone 25mm (MK) und Panzerabwehr (PzAbw), eine hohe Mobilität im Gelände bei moderatem Schutzniveau und die Lufttransportfähigkeit als Innenlast im und Außenlast am Schweren Transporthubschrauber (STH) stellen die Kernforderungen des LuWa dar und sind designbestimmend. Der LuWa muss über eine modulare Bauweise verfügen, bestehend aus einem einheitlichen Fahrgestell und den Modulen Waffenanlage MK, Waffenanlage PzAbw und Fahrschulkabine. Die Dachplatte muss dabei als Schnittstelle fungieren. Der Auftragsgegenstand umfasst die Anteile Entwicklung und Serienfertigung. Es sind drei Vorserienfahrzeuge (je eine Variante MK, PzAbw und Fahrschule) inklusive fünf Waffenanlagen MK zu entwickeln und im Rahmen der Integrierten Nachweisführung zu qualifizieren. Der Anteil Entwicklung beinhaltet den entwicklungsbegleitenden Prozess der über "Design Reviews" (Meilensteine) definiert ist. Es werden vom AN entsprechende Konzepte gefordert und bis zum Critical Design Review (CDR) finalisiert. Anschließend beginnt der Bau der Vorserienfahrzeuge für die Integrierte Nachweisführung. Eine erfolgreiche Qualifikation ist die Voraussetzung für die Serienfreigabe. Nach abgeschlossener Nachweisführung und Serien Konstruktionsstandfestlegung sind die Vorserienfahrzeuge instandzusetzen und auf den K-Stand der Serie zu bringen. Insgesamt sind 56 LuWa der Variante MK, 24 LuWa der Variante PzAbw und 9 LuWa der Variante Fahrschule zu fertigen und zu liefern. Eine Maschinenkanone 25 mm sowie die Funkgeräteausrüstung D-LBO wird vom AG beigestellt. Darüber hinaus sind vom AN Ausbildungsmittel für Instandsetzung, Fahrschule, Waffe und Ausbildungsgerät Duellsimulator (AGDUS) zu erstellen sowie eine Erstausbildung durchzuführen. Die Logistik der Fahrzeuge ist im Rahmen des Prozesses Integrated Logistic Support (ILS) vorzubereiten.

Für den LuWa gelten folgende designbestimmende Kernforderungen:

- Der AN muss eine Gesamtnutzungsdauer von mindestens 20 Jahren ab der Auslieferung des 1. Serienfahrzeuges sicherstellen.
- Der LuWa muss für den Transport im STH über eine maximale Fahrzeuglänge von 4200 mm, eine maximale Höhe von 1870 mm und eine maximale Breite von 1900 mm verfügen.
- Die LuWa muss über eine Gefechtsmasse von maximal 4,5 t und über eine zulässige Gesamtmasse von mindestens 5 t verfügen.
- Der LuWa muss für eine hohe Mobilität im Gelände über einen spezifischen Bodendruck von $< 5 \text{ N/cm}^2$ verfügen.
- Der LuWa muss auf Straßen in der Ebene eine Dauergeschwindigkeit von 90 km/h erreichen.
- Der LuWa muss über einen definierten Schutz der Fahrzeugbesatzung vor Wuchtgeschossen und Minenwirkung gemäß STANAG 4569 verfügen.

II.1.6. Vocabolario comune per gli appalti (CPV)

35410000 Veicoli militari corazzati

II.1.7. Informazioni sui subappalti

Nell'offerta l'offerente deve indicare la quota dell'appalto che potrebbe subappaltare a terzi e gli eventuali subappaltatori, nonché l'oggetto dei subappalti per i quali questi ultimi sono proposti

L'offerente deve indicare eventuali modifiche intervenute per quanto riguarda i subappaltatori nel corso dell'esecuzione dell'appalto

II.1.8. Lotti

Questo appalto è suddiviso in lotti: no

II.1.9. Informazioni sulle varianti

Sono autorizzate varianti: no

II.2. Entità dell'appalto

II.2.1. Quantitativo o entità totale

Entwicklung von Vorserienfahrzeugen und -geräten in drei Ausführungen
Lieferung von 89 Fahrzeugen, sowie Ersatzteile und Sonderwerkzeug
Lieferung von Ausbildungsmitteln und Durchführung der entsprechenden
Schulungsmaßnahmen (Instandsetzung, Fahrschule, Waffe, Duellsimulator)

II.2.2. Informazioni relative alle opzioni

Opzioni: no

II.2.3. Informazioni relative ai rinnovi

Il contratto d'appalto è oggetto di rinnovo: no

II.3. Durata dell'appalto o termine di esecuzione

Inizio 30.8.2024. Conclusione 31.12.2030

Sezione III: Informazioni di carattere giuridico, economico, finanziario e tecnico

III.1. Condizioni relative al contratto d'appalto

III.1.1. Cauzioni e garanzie richieste

siehe III Ziffer 2

III.1.2. Principali modalità di finanziamento e di pagamento e/o riferimenti alle disposizioni applicabili in materia

siehe III Ziffer 2

III.1.3. Forma giuridica che dovrà assumere il raggruppamento di operatori economici aggiudicatario dell'appalto

Gesamtschuldnerische Haftung mit einem bevollmächtigten Vertreter

III.1.4. Altre condizioni particolari cui è soggetta la realizzazione dell'appalto, in particolare in relazione alla sicurezza di approvvigionamento e alla sicurezza delle informazioni

Formlose Eigenerklärung, dass nur Personen mit der Auftragsdurchführung betraut werden, die mit einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) bis Stufe Ü2 einverstanden sind. (Eigenerklärung)

Formlose Eigenerklärung, dass für die elektronische Kommunikation auf Aufforderung des Auftraggebers ein Verschlüsselungsprogramm genutzt wird.

III.1.5. Informazioni sul nulla osta sicurezza

III.2. Condizioni di partecipazione

III.2.1. Situazione personale

Criteri relativi alla situazione personale degli operatori economici (che ne possono determinare l'esclusione) ivi compresi i requisiti in materia di iscrizione nei registri professionali o commerciali

Elenco e breve descrizione delle condizioni: (1) Der Bewerber hat das Bewerber-/Bieterunternehmen mit Firma und Anschrift sowie Angabe eines für das Verfahren zuständigen Ansprechpartners mit E-Mail, Telefon- und Faxnummer zu bezeichnen. (2) Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag Angaben zur Eigentümerstruktur zu machen. (3) Der Bewerber muss einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als ein Jahr gerechnet ab dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge (in Ziffer IV. 3.4) dieser Bekanntmachung einreichen. (4) Der Bewerber muss eine Kopie der Haftpflichtversicherungspolice in Höhe von mindestens 500.000.000,00 € dem Teilnahmeantrag beifügen. (5) Der Bewerber muss eine unterschriebene Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender oder fakultativer Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular BAAINBw-B-V 034) vorlegen. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO überprüft. Ausländische Bewerber übersenden nach Aufforderung durch den Auftraggeber eine gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes. (6) Der Bewerber muss eine unterschriebene Eigenerklärung zum Schutz von Verschlussachen durch den Bewerber/Bieter bei Aufträgen nach § 104 Abs. 3 GWB (Formular BAAINBw-B-V 031) einreichen. (7) Sofern eine Bewerbergemeinschaft gegründet wird muss diese die Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung muss das Formular BAAINBw-B-V 047, ausgefüllt und von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschrieben, vorlegen. (8) Der Bewerber bestätigt durch formlose Eigenerklärung, dass er die gesetzlichen Pflichten aus dem Mindestlohngesetz (MiLoG), insbesondere § 20 MiLoG, einhält, soweit er zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der geschäftlichen Verbindung mit dem Auftraggeber Arbeitnehmer beschäftigt, die unter den Geltungsbereich des MiLoG fallen. (9) Der Bewerber muss in einer formlose Eigenerklärung dokumentieren, dass er über eine zur kaufmännischen Auftragsdurchführung geeignete Betriebsstätte verfügt. Unter kaufmännische Betriebsstätte ist jede feste Geschäftseinrichtung oder Anlage zu verstehen, die der Tätigkeit eines Unternehmens dient. Als Betriebsstätten sind insbesondere die Stätte der Geschäftsleitung, Zweigniederlassungen, Geschäftsstellen, Werkstätte, Warenlager und Verkaufsstellen zu verstehen. (10) Der Bewerber muss in einer formlosen Eigenerklärung bestätigen, dass für die Abwicklung der Verträge und die Kommunikation mit dem Auftraggeber nur Personal vorgesehen ist, das die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht. (11) Der Bewerber hat eine formlose Eigenerklärung vorzulegen, dass keine Personen mit einer Staatsbürgerschaft aus Ländern, gemäß Staatenliste mit besonderen Sicherheitsrisiken im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG, im Zusammenhang mit dem Leistungsgegenstand/der Auftragsdurchführung betraut werden. (12) Der Bewerber hat eine Eigenerklärung abzugeben, dass er sich nicht in Eigentum oder in Mehrheitseigentum von Eignern/Anteileignern mit einer Staatsbürgerschaft in Ländern gem. Staatenliste mit besonderen Sicherheitsrisiken im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG befindet. (13) Der Bewerber hat eine formlose Eigenerklärung vorzulegen, dass keine Personen mit einer Staatsbürgerschaft aus Ländern, gemäß Staatenliste mit besonderen Sicherheitsrisiken im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG, im Zusammenhang mit dem Leistungsgegenstand/der Auftragsdurchführung betraut werden. (14) Der Bewerber hat eine Eigenerklärung abzugeben, dass er sich nicht in Eigentum oder in Mehrheitseigentum von Eignern/Anteileignern mit einer Staatsbürgerschaft in Ländern gem. Staatenliste mit besonderen Sicherheitsrisiken im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG befindet. (15) Der Bewerber hat die Eigenerklärung-Russland - VO-2022-833 zu unterzeichnen und

abzugeben. Die Formulare stehen zum Download unter www.baainbw.de/Vergabe/Unterlagen zur Angebotsabgabe bereit. Unterlagen in einer anderen als der Deutschen Sprache ist eine Übersetzung beizufügen.

Criteri relativi alla situazione personale dei subappaltatori (che ne possono determinare l'esclusione) ivi compresi i requisiti in materia di iscrizione nei registri professionali o commerciali

Elenco e breve descrizione delle condizioni: (1) Der Bewerber hat die Unterauftragnehmer mit Firma und Anschrift zu nennen. (2) Der Bewerber hat einen aktuellen Auszug des Unterauftragnehmers aus dem Handelsregister, nicht älter als ein Jahr gerechnet ab dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge in Ziffer IV.3.4.) dieser Bekanntmachung vorzulegen. (3) Der Bewerber hat eine unterschriebene Eigenerklärung des Unterauftragnehmers zum Nichtvorliegen zwingender oder fakultativer Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular BAAINBw-B-V 034) einzureichen. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO überprüft. Ausländische Bewerber übersenden nach Aufforderung durch den Auftraggeber eine gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes. (4) Der Bewerber hat eine unterschriebene Eigenerklärung zum Schutz von Verschlussachen durch Unterauftragnehmer bei Aufträgen nach § 104 Abs. 3 GWB (Formular BAAINBw-B-V 032) vorzulegen. (5) Der Bewerber reicht eine formlose Eigenerklärung des Unterauftragnehmers ein, dass der Unterauftragnehmer die gesetzlichen Pflichten aus dem Mindestlohngesetz (MiLoG), insbesondere § 20 MiLoG, einhält, soweit er zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der geschäftlichen Verbindung mit dem Auftraggeber Arbeitnehmer beschäftigt, die unter den Geltungsbereich des MiLoG fallen. Die Formulare stehen zum Download unter www.baainbw.de/Vergabe/Unterlagen zur Angebotsabgabe bereit. Unterlagen in einer anderen als der Deutschen Sprache ist eine Übersetzung beizufügen.

III.2.2. Capacità economica e finanziaria

Criteri relativi alla capacità economica e finanziaria degli operatori economici (che ne possono determinare l'esclusione)

Elenco e breve descrizione delle condizioni: (1) Der Bewerber muss durch formlose Eigenerklärung zum Nachweis seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit seinen Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (mindestens einen Gesamtumsatz von jährlich 80.000.000,00 €) sowie den Umsatz für Leistungen, die dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind, erklären.

(2) Der Bewerber muss einen Nachweis mit Teilnahmeantrag vorlegen, der einen Bonitätsindex der Creditreform unter 250 Punkte oder eines vergleichbaren Rankings bescheinigt.

(3) Der Bewerber kann sich zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) der Fähigkeiten anderer Unternehmen (Dritter/ Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen) bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (sog. Eignungsleihe). Zum Nachweis der Eignung hat der Bewerber diese Dritten in seinem Teilnahmeantrag zu benennen und die in in Ziffer III.2.2) dieser Bekanntmachung genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise auch für diesen Dritten in dem Umfang vorzulegen, in dem er sich auf dessen Fähigkeiten beruft. Mit dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis zu erbringen, dass ihm dieser Dritte mit den erforderlichen Mitteln für das Erbringen der Leistungen zur Verfügung steht. Hierfür ist eine durch den Dritten unterzeichnete Verpflichtungserklärung vorzulegen. Ausländischen Bewerbern wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, sagt der Bewerber zu, Nachweise auf Verlangen spätestens vor Zuschlagserteilung formlos

vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Wirtschaftsauskunft/einen Gewerbezentralregisterauszug über den Bewerber einzuholen.

Livelli minimi di capacità eventualmente richiesti: s.o.

Criteri relativi alla capacità economica e finanziaria dei subappaltatori (che ne possono determinare l'esclusione)

III.2.3. Capacità tecnica e/o professionale

Criteri relativi alla capacità tecnica e/o professionale degli operatori economici (che ne possono determinare l'esclusione)

Elenco e breve descrizione delle condizioni:

1) Der Bewerber muss in einer formlosen Eigenerklärung die Verfügbarkeit des technischen Personals dokumentieren, sowie, dass er über eine zur Projekt-/ Auftragsdurchführung geeignete Betriebsstätte und über die notwendige Befähigung anhand benötigter Ressourcen verfügt. Dazu ist ein Organigramm beizulegen, das folgendes mindestens enthält:

- Die Betriebs-/Geschäfts-/Unternehmens- oder Projektleitung
- Der Wareneingang
- Das Lager
- Der Warenausgang mit Versand
- Der kaufmännische Bereich/ die Verwaltung
- Die Arbeitssicherheit
- Der Umweltschutz
- Die Qualitätssicherung

Zu jeder Organisationseinheit sind zudem die Personalumfänge und deren allgemeine Qualifikation, einschließlich des Fachpersonal der jeweiligen Einheiten, darzustellen.

Fachpersonal in den Bereichen Entwicklung und Fertigung mit Ausbildung auf den Gebieten Optik/Optronik, Maschinenbau und Elektro- und Informationstechnik ist gesondert auszuweisen

(2) Der Bewerber muss in einer formlosen Eigenerklärung bestätigen, dass dieser über die notwendige Qualifikation und das Fachwissen bei der Bearbeitung von Panzerstahl gemäß VG 95132 in Verbindung mit VG 95211 verfügt

(3) Der Bewerber muss die Umsetzung eines Qualitätsmanagements in seinem Betrieb unter Nennung eingehaltener Standards im Qualitätsmanagement beschreiben. Die Einhaltung der Vorgaben aus der AQAP 2110, AQAP 2210 sowie AQAP 2105 müssen durch den Bewerber sichergestellt werden können.

(4) Der Bewerber muss über explizite Ansprechpartner für den Bereich der Arbeitssicherheit und Umweltschutz verfügen. Zum Nachweis sind die Ansprechpartner mit deren Qualifikation durch formlose Erklärung zu benennen.

(5) Der Bewerber kann sich zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) der Fähigkeiten anderer Unternehmen (Dritter/ Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen) bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (sog. Eignungsleihe). Zum Nachweis der Eignung hat der Bewerber diese Dritten in seinem Teilnahmeantrag zu benennen und die in Ziffer III.2.3) dieser Bekanntmachung genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise auch für diesen Dritten in dem Umfang vorzulegen, in dem er sich auf dessen Fähigkeiten beruft. Mit dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis zu erbringen, dass ihm dieser Dritte mit den erforderlichen Mitteln für das Erbringen der Leistungen zur Verfügung steht. Hierfür ist eine durch den Dritten unterzeichnete Verpflichtungserklärung vorzulegen. Ausländischen Bewerbern wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, sagt der Bewerber zu, Nachweise auf Verlangen spätestens vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Wirtschaftsauskunft/einen

Gewerbezentralregistrauszug über den Bewerber einzuholen.

(6)

a) Der Bewerber hat eine formlose Referenzliste über die Erbringung von in Art und Umfang vergleichbar erbrachter Leistungen mit Nennung des Auftraggebers und einer Kontaktperson, welche die Ausführungen bestätigen kann, vorzulegen. Zu den erbrachten Leistungen sind folgende Angaben aufzuführen:

- i. Kunde,
- ii. Branche,
- iii. Auftragsvolumen (Circa-Angabe),
- iv. Auftragsgegenstand,
- v. Besonderheiten

Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie der ausgeschriebenen Leistung so weit ähnelt, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung eröffnet; z.B. Entwicklung und Lieferung einer Trägerplattform. Die Referenzaufträge müssen noch nicht abgeschlossen sein.

b) Der Bewerber muss in einer formlosen Eigenerklärung darlegen, dass der Teilnehmer aufgrund früherer Leistungserbringungen über Kenntnisse von Abläufen und Organisationsstrukturen des Rüstungsbereiches der Bundeswehr verfügt.

(7) Der Bewerber muss die Genehmigungen nach dem KrWaffKontrG mit Teilnahmeantrag vorlegen.

(Hinweis: Genehmigungen nach dem KrWaffKontrG, die im Rahmen eines Bundeswehrauftrages notwendig werden, sind regelmäßig vom Auftragnehmer schriftlich beim Bundesministerium der Verteidigung - AIN II 1 unter Beachtung der zweiten Durchführungsverordnung zu beantragen.)

Livelli minimi di capacità eventualmente richiesti

s.o.

Criteri relativi alla capacità tecnica e/o professionale dei subappaltatori (che ne possono determinare l'esclusione)

III.2.4. Informazioni concernenti contratti d'appalto riservati

III.3. Condizioni relative agli appalti di servizi

III.3.1. Informazioni relative ad una particolare professione

III.3.2. Informazioni relative al personale responsabile dell'esecuzione del contratto d'appalto

Sezione IV: Procedura

IV.1. Tipo di procedura

IV.1.1. Tipo di procedura

Procedura negoziata

Sono già stati scelti alcuni candidati (se del caso nell'ambito di alcuni tipi di procedure negoziate) no

IV.1.2. Informazioni relative ai limiti al numero di candidati che saranno invitati a partecipare

IV.1.3. Informazioni relative alla riduzione del numero di soluzioni o di offerte durante la negoziazione o il dialogo

Ricorso ad una procedura in più fasi al fine di ridurre progressivamente il numero di soluzioni da discutere o di offerte da negoziare no

IV.2. Criteri di aggiudicazione

IV.2.1. Criteri di aggiudicazione

Offerta economicamente più vantaggiosa in base al prezzo non è il solo criterio di aggiudicazione e tutti i criteri sono indicati solo nei documenti di gara

IV.2.2. Informazioni sull'asta elettronica

Ricorso ad un'asta elettronica: no

IV.3. Informazioni di carattere amministrativo

IV.3.1. Numero di riferimento attribuito al dossier dall'amministrazione aggiudicatrice

6002525115-BAAINBw K2.2C

IV.3.2. Pubblicazione precedente relativa alla stessa procedura

no

IV.3.3. Condizioni per ottenere il capitolato d'oneri e documenti complementari o il documento descrittivo

Documenti a pagamento: no

IV.3.4. Termine per il ricevimento delle offerte o delle domande di partecipazione

23.10.2023 - 13:00

IV.3.5. Data stimata di spedizione ai candidati prescelti degli inviti a presentare offerte o a partecipare

IV.3.6. Lingue utilizzabili per la presentazione delle offerte o delle domande di partecipazione

tedesco.

Sezione VI: Altre informazioni

VI.1. Informazioni relative alla rinnovabilità

Si tratta di un appalto rinnovabile: no

VI.2. Informazioni relative ai fondi dell'Unione europea

L'appalto è connesso ad un progetto e/o programma finanziato da fondi dell'Unione europea: no

VI.3. Informazioni complementari

Der Teilnahmeantrag mit allen seinen Anlagen ist in 3-facher Ausführung (ein Original und 2 Kopien) in deutscher Sprache einzureichen.

Die Übermittlung hat schriftlich in einem Verschlussenen Behältnis/Umschlag ausschließlich an die in Abschnitt I.1. i.V.m. Anhang A III. genannte Stelle zu erfolgen und ist unter expliziter Angabe des Aktenzeichens wie folgt zu kennzeichnen:

"NICHT-ÖFFNEN-EU TEILNAHMEWETTBEWERB Verhandlungsverfahren:

Bearbeitungsnummer: Q/K2BC/PA076/SV075:

Schlusstermin:

Per Fax oder elektronische eingehende Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber haben zu beachten, dass der Teilnahmeantrag unterzeichnet ist. Der Teilnahmeantrag ist entweder von allen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter zu unterzeichnen. Sofern ein bevollmächtigter Vertreter unterzeichnet, ist bzw. sind die Vollmachten der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft beizufügen.

Die Einreichung von Unterlagen in elektronischer Form (virengeprüfte und -freie Datenträger: CD; DVD) ist zulässig.

Dies gilt jedoch nur für die Anteile des Teilnahmeantrages, die nicht unterzeichnet werden müssen und für die Kopien.

Die elektronischen Kopien sind in einem nicht-bearbeitbaren Format (z.B. geschützte, jedoch druckbare Dateien) bereitzustellen. Mit der Abgabe des Teilnahmeantrags versichert der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft, dass die Inhalte der elektronischen Kopien vollumfänglich und mit den eingereichten Originalen uneingeschränkt identisch sind.

Bei Nutzung des AI Vergabemanagers / der e-Vergabe-Plattform:

Teilnahmeanträge sind in elektronischer Form bis zu dem unter Abschnitte IV.3.4) genannten Schlusstermin hochzuladen über die deutsche e-Vergabe-Plattform über

<http://root.deutsche-everabe.de/Portal> im Dokumentenmanager.

Eine Signierung der hochgeladenen Dokumente zum Teilnahmeantrag ist nicht erforderlich.

Der Teilnahmeantrag darf nicht als Anhang einer elektronischen Nachricht übermittelt werden.

Hinweis: Auch bei Nutzung des AI-VM ist es derzeit in Bereich der VsVgV noch zulässig, dass die Teilnahmeanträge in Papierform eingereicht werden

VI.4. Procedure di ricorso

VI.4.1. Organismo responsabile delle procedure di ricorso

Denominazione ufficiale: Bundeskartellamt

Indirizzo postale: Villemomblerstraße 76

Città: Bonn

Codice postale: 53123

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Tel.: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

VI.4.2. Procedure di ricorso

Informazioni dettagliate sui termini di presentazione dei ricorsi: § 160 GWB Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135

Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht

https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html

§ 135 Unwirksamkeit

https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

VI.4.3. Servizio presso il quale sono disponibili informazioni sulle procedure di ricorso

VI.5. Data di spedizione del presente avviso

22.9.2023